

# ERASMUS Erfahrungsbericht SMT



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

## PERSÖNLICHE DATEN

|  |                            |
|--|----------------------------|
| Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)     | Katharina                  |
| E-Mail (freiwillige Angabe)                        |                            |
| Gastklinik   | <b>Asklepios St. Georg</b> |
| Aufenthaltsdauer                                   | von 1.5.23 bis 30.6.23     |
| <input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs | von bis                    |

## ALLGEMEINES

|  |   |
|--|---|
| Wo haben Sie Informationen über die Gastklinik gefunden? | Auf der Homepage der Asklepios Klinik St. Georg ( <a href="https://www.asklepios.com/hamburg/sankt-georg">https://www.asklepios.com/hamburg/sankt-georg</a> ) und auf PJ-Ranking-Seiten im Internet |
| Wer war Ihre Hauptkontaktperson?                         | Benett Schmidt  |
| Wie war die Organisation der einzelnen Praktika?         | Man wird vor Ort am ersten Tag von der fürs KPJ zuständigen Oberärztin auf die verschiedenen Stationen aufgeteilt.  |
| Welche Praktika für das KPJ wurden absolviert?           | 7 Wochen Hämatologie, 2 Wochen zentrale Notaufnahme; normalerweise mehrere Rotationen   |
| Sind die Praktika empfehlenswert?                        | ja  |

## KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

|                               |       |
|-------------------------------|-------|
| Unterbringung                 | € 660 |
| Verpflegung                   | € 400 |
| An-/Abreise (Flug, Zug, Auto) | € 50  |
| Kosten für Unterlagen o.ä.    | €     |
| Sonstiges                     | €     |

## SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

|  |  |
|--|--|
| Haben Sie vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert? | Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):         |  |
| Wie zufrieden waren Sie?   |  |
| Kosten des Sprachkurses:   | €  |

## UNTERKUNFT

|  |   |
|--|---|
| Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?                  | <input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht<br><input type="checkbox"/> Klinik hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich<br><input type="checkbox"/> Freunde<br><input type="checkbox"/> andere: |
| Wie zufrieden waren Sie?   | sehr  |
| Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...) | habe die Wohnung über flats4friendz bei instagram bekommen, ansonsten über die UKE Facebook Gruppe versuchen. In Hamburg lieber früher als später mit der Wohnungssuche beginnen.                                 |

## NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- ❖ Unileben am Studienort
- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)
- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Meine Bewerbung für das KPJ in Hamburg habe ich circa ein Jahr im Voraus an [studenten.st.georg@asklepios.com](mailto:studenten.st.georg@asklepios.com) geschickt, und dann innerhalb von zwei Wochen die Zusage erhalten. Die Organisation hat super funktioniert, man muss allerdings einige Dokumente vorher schicken, unter anderem der Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung über 5 Millionen Euro. Da man über die MUI nur bis 1 Mio. versichert ist, musste ich eine Mitgliedschaft beim Marburger Bund abschließen. Das war unkompliziert über die deutsche Ärzte Finanz Versicherung möglich und kostenlos. Außerdem braucht man einen Impfnachweis sowie eine arbeitsmedizinische Untersuchung.

Die Wohnung habe ich über Flats4friendz bei Instagram gefunden, generell muss man aber etwas Glück haben und am besten frühzeitig mit dem Suchen anfangen. Ich bin aus München mit dem ICE gereist, und habe hin und zurück nur 50€ gezahlt, weil ich schon einen Monat vorher gebucht habe.

Die Klinik übernimmt das Deutschlandticket, dies kann man sich am Ende erstatten lassen. Die Öffis in Hamburg sind sehr gut, ich habe mir zusätzlich über Swapfiets ein Fahrrad ausgeliehen, für 20€ im Monat.

In der Asklepios Klinik St. Georg ist eine KPJ-Koordinatorin (Frau Dr. med. Christina Brons) für alle internistischen PJler zuständig. Am ersten Tag wird man auf die verschiedenen Stationen eingeteilt. Man rotiert jeweils nach 2-3 Wochen, dass ich 7 Wochen auf der Hämatologie gelandet bin war eine Ausnahme. Die Stationen sind: Gastroenterologie, Angiologie, Hämatologie, ZNA und Kardiologie. Am beliebtesten sind auf jeden Fall Häma und ZNA, weil man vor allem in der Gastro sehr viel Blut abnehmen muss. Generell muss man nur ein Stethoskop mitbringen.

Beginn ist in der Hämatologie um 8, dann werden erstmal Blutabnahmen, Zugänge und Co gelegt. Bei der Visite bin ich nicht leider nicht so oft mitgegangen, dafür konnte man aber nach mehrmaligem Zusehen Knochenmarkspunktionen, ZVKs und Pleurapunktionen selber durchführen. In der ZNA konnten wir uns mit dem Beginn abwechseln, da wir relativ viele KPJler waren. Die Oberärzte und Oberärztinnen erklären einem super viel, und besprechen die relevanten Krankheitsbilder durch. Als PJlerin macht man meistens die Aufnahme und Untersuchung, zudem sind etwa 1-2 Schockräume am Tag. Da das Krankenhaus in der Nähe des Bahnhofs ist, kommen viele Intoxikationen und Menschen mit harten Schicksalen, was mich in den ersten Tagen schon etwas mitgenommen hat.

Zweimal die Woche findet ein PJ Teaching statt, jede Woche jeweils von einer anderen Fachrichtung. Diese waren meist sehr interessant, und die Vortragenden sehr bemüht.

Ein besonders großer Pluspunkt an der Asklepios Klinik St. Georg ist das gratis Mittagessen, das allen PJ-Studenten täglich von der Klinik spendiert wird. Mittagessen ist auch auf jeder Station möglich, und meistens sitzen dann alle PJler zusammen.

Alles in allem kann man einen Erasmus-Aufenthalt sowohl von Seiten der Heimatuni als auch von Seiten der Gastuni jedem sehr empfehlen.